

Informatik: Erneuerung der zentralen Informatikinfrastruktur; Beschaffung, Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 17. Februar 2004

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit ein Kreditbegehren zur Beschaffung einer neuen Server- sowie Datensicherungsinfrastruktur für das Informatiknetz der Stadtverwaltung Zug.

1. Ausgangslage

Die zentrale Informatikinfrastruktur gewährleistet den Betrieb und die Datensicherung der Stadtverwaltung. Die im Betrieb stehenden Server sind veraltet und haben ihre Kapazitätsgrenzen erreicht, die Rechner- und Speicherkapazitäten genügen den wachsenden Anforderungen nicht mehr. Die Anzahl der Anwendenden hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen, die Standardprogramme sind insbesondere im Zusammenhang mit der Geschäftsfallkontrolle erheblich ausgebaut worden, es werden mehr Spezialprogramme eingesetzt und der E-Mail-Verkehr intern und extern ist - wie auch das Datenvolumen insgesamt - massiv angestiegen. Die Leistungsfähigkeit der zentralen Informatikinfrastruktur muss darum wesentlich vergrössert werden. Verlangt sind zeitgemässe, neue Technologien, die sowohl eine Neuorganisation von Speicherung und Verarbeitung wie auch einen vereinfachten Betrieb gestatten.

Die Datensicherung muss der neuen Infrastruktur sowie den dauernd wachsenden Datenmengen angepasst werden, um Systemunterbrüche so kurz wie möglich zu halten. Systemunterbrüche ergeben sich u.a. bei der Datensicherung (back-up), die nachts erfolgt, sowie bei einer allfälligen Datenwiederherstellung (restore).

2. Das Beschaffungskonzept

Bei der Einführung neuer Informatiklösungen (Projekt) ist zuerst der Bedarf zu ermitteln. Darauf aufbauend sind Lösungskonzepte zu entwickeln, die den Kauf der

richtigen Soft- und Hardware ermöglichen. Schliesslich müssen die neuen Systeme integriert und in Betrieb genommen werden.

Die Beschaffung einer neuen zentralen Informatikinfrastruktur im Umfang, wie sie die Stadtverwaltung benötigt, bedingt bereits in der Konzeptphase den Zuzug eines externen Dienstleisters. Dieser Dienstleister muss das Projekt begleiten, bis es definitiv in Betrieb genommen ist. Die bei der Erarbeitung des Detailkonzepts gewonnenen Erkenntnisse lassen sich während des Projektverlaufs nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand auf Drittanbieter übertragen. Das heisst, dass der Dienstleister bestimmt werden muss, bevor das Konzept in allen Details und damit die Hard- und Software bekannt sind. Auch lassen sich die verschiedenen Projektphasen nicht klar voneinander abgrenzen und aufteilen. Damit ergibt sich für die neue Infrastruktur folgendes Beschaffungskonzept:

Ausgeschrieben wurde die Dienstleistung für die Projektleitung, das Detailkonzept, die Umsetzung der neuen, zentralen Informatikinfrastruktur sowie deren Support. Dafür liegen definitive Offerten der Dienstleister vor. Für die Beschaffung der Hard- und Software haben die Dienstleister Richtofferten eingereicht. Dazu kann die definitive Ausschreibung erfolgen, sobald das Detailkonzept erarbeitet ist.

3. Kosten

| | | |
|--|--------|----------------|
| Dienstleistung: Projektleitung, Detailkonzept, Umsetzung (Phasen) | 80'700 | |
| Total Dienstleistungskosten einmalig | | 80'700 |
| <hr/> | | |
| Zentraler Datenspeicher (Storage Area Network & Storage System) | | |
| Storage System | 27'900 | |
| SAN Infrastruktur | 30'500 | |
| Software | 13'700 | |
| Total Datenspeicher | | 72'100 |
| <hr/> | | |
| Zentralrechner (Hardware) | | |
| Netware | | |
| Server | 46'600 | |
| Windows | | |
| Server | 18'600 | |
| Ausbau bestehende Server | 7'300 | |
| Total Zentralrechner | | 72'500 |
| <hr/> | | |
| Datensicherung | | |
| Hardware | | |
| Backup Server | 7'500 | |
| Erweiterung SAN Infrastruktur | 8'800 | |
| Tape Library | 44'700 | |
| Software | | |
| Backup Software | 75'100 | |
| Total Datensicherung | | 136'100 |
| <hr/> | | |
| Total Hard- und Software | | 280'700 |
| Reserve/Unvorhergesehenes | | 28'600 |
| TOTAL einmalige Kosten | | 390'000 |
| <hr/> | | |

Der Betrag von CHF 80'700.-- für die Dienstleistungen ist definitiv offeriert. Für die Hard- und Software im Betrage von CHF 280'700.-- liegen Richtofferten vor.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Wartung der Hardware betragen ca. CHF 7'000.-- bis CHF 10'000.--. Die Kosten für den jährlichen Update der Datensicherungs-Software (back-up) belaufen sich auf ca. CHF 13'500.--. Für den Hotline-Support werden CHF 190.-- pro Stunde berechnet.

Im Budget 2004 sind in der Investitionsrechnung für diese Beschaffung CHF 400'000.- vorgesehen.

4. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- zu Lasten der Investitionsrechnung für die Erneuerung der zentralen Informatikinfrastruktur einen Kredit von CHF 390'000.-- zu bewilligen.

Zug, 17. Februar 2004

Christoph Luchsinger, Stadtpräsident Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Beschlussesentwurf

Die Vorlage wurde vom Sicherheitsdepartement verfasst. Für Auskünfte steht Ihnen Departementssekretär Pietro Ugolini unter Tel. 041 728 22 01 zur Verfügung.

B e s c h l u s s des Grossen Gemeinderates von Zug Nr. betreffend Erweiterung und Erneuerung der zentralen Informatikinfrastruktur

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1787 vom 17. Februar 2004:

1. Für die Erneuerung der zentralen Informatikinfrastruktur wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von CHF 390'000.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.
3. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Werner Golder, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist: